

**A9** Nein zu Antisemitismus! Nein zu BDS!

Antragsteller\*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern

Beschlussdatum: 06.09.2017

1 In jüngster Zeit kam es in der BRD und in Bayern zu Veranstaltungen der Kampagne  
2 "Boycott, Divestments, Sanctions" (BDS). Die BDS-Kampagne ist in ihrer  
3 Gesamtheit als antisemitisch, israelfeindlich, reaktionär und antiaufklärerisch  
4 zu bewerten. Die in ihr und durch sie vertretenen Positionen und Forderungen  
5 delegitimieren und dämonisieren Israel und weisen damit einseitig Jüdinnen\*Juden  
6 die Schuld für jegliche Übel in der Region zu. Und das obwohl Israel dort die  
7 einzige rechtsstaatliche Demokratie ist. Zeitgleich werden doppelte Standards an  
8 Israel angelegt, wenn zum Beispiel Verbrechen der Hamas ignoriert oder  
9 verharmlost werden. Durch die Forderung nach einem Boykott wird weiter die aus  
10 dem Nationalsozialismus bekannte Parole "Kauft nicht bei Juden" reproduziert.

11 Deshalb positionieren sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern im Sinne ihres  
12 Bekenntnisses zu einer offenen Gesellschaft und gegen jeden Antisemitismus klar  
13 gegen alle Bestrebungen der BDS-Kampagne und führen in Zukunft, nach ihren  
14 Möglichkeiten, Aufklärungs- und Bildungsarbeit durch, um die Durchsetzung der  
15 Forderungen nach Boykott, Desinvestment und Sanktionen zu verhindern.

16 Auch eine Zusammenarbeit von Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern mit  
17 der BDS-Kampagne ist abzulehnen. Darüber hinaus fordern BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
18 Bayern BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ihre Gliederungen, die GRÜNE JUGEND und ihre  
19 Gliederungen und Campusgrün auf, nicht mit BDS zusammenzuarbeiten. Insbesondere  
20 fordern wir die Petra-Kelly-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung auf,  
21 jegliche Zusammenarbeit sowie finanzielle oder logistische Unterstützung mit und  
22 von BDS-Gruppen einzustellen und auch in Zukunft zu unterlassen.

## Begründung

Erfolgt mündlich.